

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0655/2009

Auskunft erteilt:

Herr Kupferschmidt

Ruf:

492 60 40

E-Mail:

Kupferschmidt@stadt-muenster.de

Datum:

02.11.2009

Betrifft

Besetzung des Landschaftsbeirates bei der Stadt Münster als untere Landschaftsbehörde

Beratungsfolge

11.11.2009 Rat

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Gemäß § 11 des Landschaftsgesetzes (LG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV. NW S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.07.2007 (GV. NW S. 226, 316) werden in den zu bildenden Beirat bei der Stadt Münster als untere Landschaftsbehörde gewählt:

a) Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Mitglied

Stellvertretung

1.

1.

2.

2.

b) Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)

Mitglied

Stellvertretung

3.

3.

4.

4.

c) Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
5.	5.
6.	6.
7.	7.

d) Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nordrhein-Westfalen e. V. (SDW)

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
8.	8.

e) Westf.-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
9.	9.
10.	10.

f) Waldbauernverband Nordrhein-Westfalen e.V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
11.	11.

g) Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe e.V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
12.	12.

h) Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
13.	13.

i) Fischereiverband Nordrhein-Westfalen e. V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
14.	14.

j) LandesSportBund Nordrhein-Westfalen e. V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
15.	15.

k) Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

<u>Mitglied</u>	<u>Stellvertretung</u>
16.	16.

Begründung:

Gemäß § 11 des Landschaftsgesetzes werden zur unabhängigen Vertretung der Belange von Natur und Landschaft bei den unteren Landschaftsbehörden Beiräte gebildet. Die Beiräte sollen bei Schutz, Pflege und Entwicklung der Landschaft mitwirken und dazu

1. den zuständigen Behörden und Stellen Vorschläge und Anregungen unterbreiten,
2. der Öffentlichkeit die Absichten und Ziele von Landschaftspflege und Naturschutz vermitteln und
3. bei Fehlentwicklungen in der Landschaft entgegenwirken.

Der Beirat besteht aus 16 Mitgliedern; er setzt sich zusammen aus

- 2 Vertretern des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
- 2 Vertretern des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU)
- 3 Vertretern der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt Nordrhein-Westfalen e.V. (LNU)
- 1 Vertreter der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Nordrhein-Westfalen e.V. (SDW)
- 2 Vertretern des regional zuständigen Landwirtschaftsverbandes
- 1 Vertreter des Waldbauernverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
- 1 Vertreter des Landesverbandes Gartenbau Westfalen-Lippe e.V.

- 1 Vertreter des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
- 1 Vertreter des Fischereiverbandes Nordrhein-Westfalen e.V.
- 1 Vertreter des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen e.V.
- 1 Vertreter des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker e.V.

Die Vorschläge der Verbände ergeben sich aus der beigefügten Aufstellung (Anlage). Die o. a. Verbände wurden mit Schreiben vom 01.09.2009 aufgefordert, für die ihnen gemäß § 11 Abs. 4 Satz 1 Landschaftsgesetz zustehende Zahl der Mitglieder mindestens die doppelte Anzahl von Bewerbern vorzuschlagen. Die eingereichten Vorschläge erfüllen die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzahl an Bewerbern - außer der Vorschlag des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen e.V. - (§ 1 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Landschaftsgesetzes / DVO) einschließlich deren Stellvertreter (§ 2 Abs. 2 DVO LG). Aus den Vorschlägen sind ordentliche und stellvertretende Mitglieder zu wählen.

Gemäß § 2 DVO LG wählt die Vertretungskörperschaft der kreisfreien Stadt die Mitglieder des Beirats für die Dauer der Wahlzeit der Vertretungskörperschaft. Wenn sich die Mitglieder der Vertretungskörperschaft zur Besetzung des Beirats auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben, ist ein einstimmiger Beschluss über die Annahme des Wahlvorschlages ausreichend. Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag nicht zustande, so findet die Wahl gemäß § 50 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, d.h. durch Mehrheitsbeschluss statt.

Gemäß § 12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) ist bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien auf eine geschlechtsparitätische Besetzung zu achten.

gez.

Markus Lewe

Anlage